

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 26. März 2026, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Festsaal der Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26, 2.OG 1070 Wien

Anwesende:

Mitglieder der Bezirksvertretung:

Babka Anna, Barkoczi Alexander, Brunnauer Felix, Buxhofer Gertraud, Can Hakan, Corongiu Alexandre, Deutsch Julia, Edler Anna-Maria, Eichler Katja, Fischer Carmen, Frömmel Markus, Glechner Alexander, Goigner Ken, Hall Mirijam, Heintel Martin, Heinze Silvio, Hoffmann Max, Hummer Katja, Ilger Julia, Komendera Dieter, Lacevic Senad, Leeb Rudolf, Maletzky Berry, Mattner Marie-Christine, Olinowetz Martina, Palienko-Friesinger Anna, Paul Alexander, Payreder-Vogl Monika, Reisner Markus, Rochowanski Verena, Rom Rebekka, Rösch Frederick, Schlosser Christina, Schröder Jutta, Seifert Barbara, Uhl Isabelle, Werner Marc, Wurzer Philipp, sowie Bezirksvorsteher Reiter Markus und vom Büro der BV7: Anita Hofstätter, Mengi Eren

Entschuldigt: Herkommer Jonathan, Weber Armin

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden

1.1. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge:

Zur Sitzung rechtzeitig eingelangt sind 10 Anfrage und 10 Anträge

Anfragen: 10 Anfragen (1 Anfrage der NEOS, 2 Anfragen der FPÖ und 7 Anfragen der KPÖ-Links)

Anträge: 1 Antrag der NEOS, 1 Antrag der GRÜNEN und KPÖ-Links, 1 Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links, 2 Anträge der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-Links, 5 Anträge der ÖVP; 2 Anträge der FPÖ wurden nicht zugelassen

1.2. Information über die Beantwortung von Anträgen

Eine Antwort von Stadträtin Veronica Kaup-Hasler zum Antrag der ÖVP vom 11.12.2025 betreffend Verlängerung Öffnungszeiten Hauptbibliothek liegt vor.

Eine Antwort von Vizebürgermeisterin Bettina Emmerling zum Antrag der ÖVP vom 11.12.2025 betreffend Verlängerung Öffnungszeiten Hauptbibliothek liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Peter Hacker zum Antrag der ÖVP vom 11.12.2025 betreffend Errichtung von Defibrillatoren und Anbringung von Hinweis auf Frauenhelpline in Telefonzellen liegt vor.

Eine Antwort von Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zum Antrag der ÖVP vom 11.12.2025 betreffend Errichtung von Defibrillatoren und Anbringung von Hinweis auf Frauenhelpline in Telefonzellen liegt vor.

Eine Antwort von Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zum Antrag der NEOS vom 11.12.2025 betreffend Altkleidersammlung liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum Antrag der NEOS vom 11.12.2025 betreffend Altkleidersammlung liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ullia Sima zum Antrag der GRÜNEN und NEOS vom 11.12.2025 betreffend flächendeckende Kurzparkzone auf Samstag ausweiten liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Peter Hacker zum Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links vom 11.12.2025 betreffend PVE Gesundheitszentrum im Stadtquartier Sophie7 liegt vor.

Eine Antwort von Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zum Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links vom 11.12.2025 betreffend PVE Gesundheitszentrum im Stadtquartier Sophie7 liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum Antrag der GRÜNEN vom 11.12.2025 betreffend Sicherung des Lazaristen-Areals für eine zukünftige öffentliche Grün- und Freiraumnutzung liegt vor.

Eine Antwort von Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál zum Antrag der GRÜNEN vom 11.12.2025 betreffend Sicherung des Lazaristen-Areals für eine zukünftige öffentliche Grün- und Freiraumnutzung liegt vor.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag der GRÜNEN vom 11.12.2025 betreffend Sicherung des Lazaristen-Areals für eine zukünftige öffentliche Grün- und Freiraumnutzung liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum Antrag der GRÜNEN, SPÖ, FPÖ und ÖVP vom 11.12.2025 betreffend Errichtung einer öffentlichen Toilette in der Stiftgasse/Mariahilfer Straße liegt vor.

Wortmeldungen: BR Hoffmann

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher berichtet:

Ich freue mich, Sie alle bei der ersten Sitzung des Jahres 2026 begrüßen zu dürfen.

BEZIRKSENTWICKLUNG

Stadtquartier „Sophie 7“

Beginnen möchte ich mit einem Projekt, das uns schon lange begleitet: dem neuen Stadtquartier „Sophie7“. Bereits 2017 wurden durch die Bezirksvertretung unter Thomas Blimlinger klare Leitlinien für die Entwicklung des ehemaligen Spitalsareals festgelegt – kein Verkauf, leistbarer Wohnraum, ein Kindergarten sowie soziale, kulturelle und öffentliche Nutzungen inklusive eines Parks. Seit Anfang 2018 haben wir als neue Bezirksvorstehung gemeinsam mit der Stadt konsequent daran gearbeitet.

Ende Jänner wurde der Senior*innen-Treffpunkt „All In“ offiziell eröffnet. Auf rund 300 Quadratmetern und drei Ebenen bietet er vielfältige Angebote. Ebenfalls seit Ende Jänner ist die VHS mit zahlreichen Kursen vor Ort aktiv. Am 28. Jänner fand zudem ein Open Door Day mit einem Grätzlgespräch statt.

Am 20. April wird der Gemeindebau eröffnet. Ein Highlight wird auch das Opening des Apollosaal als Mehrzweck-Saal: Unser Bezirkschor Wien Neubau begeistert mit „Carmina Burana“ – die Veranstaltung am 28. April ist bereits restlos ausverkauft. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das Sophienpark-Eröffnungsfest. Bitte merken Sie sich Freitag, 12. Juni vor – ein buntes Programm für die ganze Familie ist geplant. Freuen kann man sich auch bereits auf den Sportsaal: Ab Herbst wird dieser

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

zur Verfügung stehen, auch dafür laufen die dementsprechenden Abstimmungen mit dem SV Neubau sowie dem KWP.

Der Ärger über das abgesagte Primärversorgungszentrum ist weiterhin groß. Eine Antragsbeantwortung aus dem Büro von Stadtrat Peter Hacker liegt bereits vor – siehe die Debatte davor – an der grundsätzlichen Situation ändert das jedoch nichts. Ich werde weiterhin mit Nachdruck daran arbeiten, dieses für unseren Bezirk so wichtige Vorhaben umzusetzen. Klar ist aber auch: Hier braucht es endlich Verantwortung und verlässliche Schritte von Stadt und ÖGK.

Parallel dazu soll der öffentliche Raum rund um das Quartier weiterentwickelt werden: Die Wohnstraße Apollogasse, die Stollgasse sowie das Kreuzungsplateau zur Kenyongasse werden aktuell geplant.

Gelungen ist auch die Vernetzung aller relevanten Stakeholder am Sophie7-Areal. Dazu gehören auch die Sicherheitsbehörden sowie die soziale Arbeit im ÖR, die von Anfang an auf die Aufgaben und möglichen Herausforderungen so nah zum Westbahnhof und der U6 eingebunden wurden. Ich sage dies besonders jetzt, da die neuen Bewohner*innen nun mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen entlang der U6 konfrontiert werden: mit den Begleiterscheinungen des Konsums und Handel illegaler Substanzen. Was tun wir? Permanenter Austausch mit den zuständigen Behörden, Zusammenarbeit mit den Hausverwaltungen und Stück für Stück Maßnahmen setzen.

Revitalisierung Maria-Theresien-Platz

Im Auftrag der Burghauptmannschaft Österreich wird derzeit eine Vorstudie zur Revitalisierung des Maria-Theresien-Platzes durch das Büro für Baukulturerbe unter der Leitung von Prof. Abrihan erarbeitet. Ziel der Studie ist die Analyse von Potenzialen und möglichen künftigen Nutzungen des Platzes. Im Rahmen der Arbeiten sind Gespräche mit relevanten Akteur*innen vorgesehen, um wichtige Rahmenbedingungen zu erheben. In diesem Zusammenhang wurde auch ich zu einem fachlichen Austausch eingeladen.

Leistbarer Wohnraum

Im Rahmen eines internationalen Forschungsprogramms fand am 17. März eine Fachveranstaltung zum Thema „Urbane Transformation im Spannungsfeld von Leerstand, Tourismus und Kurzzeitvermietung“ im Festsaal statt. Mit Expert*innen

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

aus Wien, Lissabon, Venedig und Madrid wurden aktuelle Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das städtische Zusammenleben diskutiert.

Im Fokus standen insbesondere die Konsequenzen für leistbares Wohnen, soziale Infrastruktur sowie das alltägliche Leben in den Grätzln. Danke an alle

Diskutant*innen: Danelia Wagner, Silvio Heinze, Cornelia Dlabaja, Giovanna Marconi und Alexandra Paio.

Wir brauchen mutige, nachhaltige Lösungen, die den Charakter unseres Bezirks schützen. Daher setze ich mich klar für strengere Regelungen ein. Diese müssen in der kommenden Bauordnungsnovelle verankert werden. Die neue Wohnbau-Stadträtin Elke Hanel-Torsch begrüße ich in diesem Zusammenhang ausdrücklich und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Renovierung des Pfarrhofs Schottenfeld

Der Pfarrhof Schottenfeld wurde in den vergangenen zwei Jahren umfassend saniert und modernisiert. Es handelt sich um die größte Erneuerung des historischen Gebäudes seit dem 18. Jahrhundert. Im Zuge der Arbeiten entstanden ein kleiner und ein großer, barrierefrei zugänglicher Pfarrsaal für Veranstaltungen sowie neue Räume für die Nutzung durch die Bevölkerung. Zusätzlich wurden vier leistbare Mietwohnungen und eine Dienstwohnung geschaffen. Auch die Umstellung der Energieversorgung auf Erdwärme ist Teil des Projekts.

Ein herzliches Danke gilt allen engagierten ehrenamtlichen Helfer*innen der Pfarre und des Pfarrgemeinderates, die die gelungene Renovierung ermöglicht haben.

Lerchenfelder Straße

Die Zukunft der Lerchenfelder Straße wurde in den vergangenen Jahren breit diskutiert und mit Bürger*innen, Betrieben und Initiativen konkret erarbeitet.

Entsprechende Bezirksbeschlüsse – etwa zur Temporeduktion – liegen vor.

Umso unverständlicher ist es, dass eine umfassende Umsetzung derzeit nicht möglich ist. Verantwortlich dafür sind klare Versäumnisse auf Stadtebene:

Kürzungen im Budget, der Wegfall zentraler Fördermittel sowie die fehlende Bereitschaft der Stadtregierung, notwendige Entscheidungen – insbesondere beim Tempo-30-Limit auf dieser Hauptstraße – mitzutragen. Auch wichtige Infrastrukturprojekte wie die Fernwärmeerschließung wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Umgesetzt wird derzeit lediglich die notwendige Gleissanierung durch die Wiener Linien bis Mitte Juli 2026 im Abschnitt Myrthengasse bis Averspergstraße – ein unverzichtbarer Schritt für den öffentlichen Verkehr, aber kein Ersatz für die ausstehenden stadtseitigen Investitionen.

Umso wichtiger ist das Engagement vor Ort: Die IG Kaufleute Lerchenfelder Straße hat sich neu aufgestellt und setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft. Die Straße wird klar als verbindendes Element zwischen Neubau und Josefstadt positioniert – mit dem Ziel von mehr Sichtbarkeit, Vernetzung und einer spürbaren Belebung des Standorts.

BEGRÜNUNGSOFFENSIVE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Seidengasse

Die Umgestaltung der Seidengasse zwischen Schottenfeldgasse und Zieglergasse ist quasi abgeschlossen. Die neuen Aufenthaltsflächen sind bereits fertiggestellt, zuletzt wurden auch die Zierbirnen gepflanzt. Die Grünfläche wächst von 32 auf 287 Quadratmeter – fast neunmal so viel wie bisher. Insgesamt wurden neun neue Bäume gepflanzt, zusätzlich sorgen vier Obststräucher – eine Idee aus dem Neubauer Kinder- und Jugendparlament – künftig für kleine Naschmöglichkeiten.

MITBESTIMMUNG UND BETEILIGUNG

Kinder- und Jugendbeteiligung

Das Kinder- und Jugendparlament findet auch im Schuljahr 2025/2026 wieder statt. Im Rahmen der Antragssitzungen im Februar haben über 100 junge Menschen ihre Ideen für unseren Bezirk eingebracht – von mehr Freizeitangeboten über mehr Bäume bis hin zu sportlichen und kulturellen Projekten.

Dieses Engagement zeigt klar: Kinder und Jugendliche wollen mitgestalten – und sie brauchen dafür auch die entsprechenden Rahmenbedingungen. Mit dem Kinder- und Jugendparlament wird politische Beteiligung konkret erlebbar und Demokratie aktiv vermittelt. Erste Vorschläge aus dem Jahr 2025 konnten bereits umgesetzt werden, weitere werden im Rahmen der kommenden Antwortsitzungen im Mai behandelt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Mein Dank gilt allen Beteiligten – insbesondere Rebekka Rom, der Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirks, sowie der MA 13, dem Wiener Familienbund, Plansinn und den beteiligten Schulen.

Grätzllabor Neubau

Auch die Beteiligung der Erwachsenen wird weiterhin aktiv gestärkt. Das Grätzllabor Neubau organisiert regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen und begleitet damit die verschiedenen Beteiligungsformate im Bezirk, wie etwa den Community-Stammtisch auf der Mariahilfer Straße.

Grätzlgespräche

Unsere Grätzlgespräche finden seit Februar jeden zweiten Mittwoch statt und zeigen, wie wichtig direkter Austausch mit den Bürger*innen ist. Die Themen reichen von der Gleiserneuerung in der Lerchenfelder Straße über das Bauprojekt Unterer Burggassen-Anger bzw. den Schulvorplatz Notre Dame de Sion bis hin zu aktuellen Anliegen aus dem Grätzl. Bis Juni sind noch sechs weitere Termine geplant. Mein Dank gilt meinem Team in der Bezirksvorstehung, der Grätzlpolizei, den Fachdienststellen sowie den Ombudspersonen für die verlässliche Unterstützung bei der Umsetzung.

MITEINANDER NEUBAU: SOZIALES, GENERATIONEN UND BILDUNG

Sichere Schulvorplätze

Trotz des bundesweiten Sparkurses ist es für den Bezirk wichtig, weiterhin gezielt in jene Bereiche zu investieren, die nicht aufgeschoben werden können – insbesondere dort, wo es um Sicherheit, soziale Infrastruktur und den Bildungsstandort geht. Im Rahmen einer umfassenden Bezirksinitiative werden wir daher in den kommenden Jahren sieben Schulvorplätze gemeinsam mit Schulen, Eltern, Kindern und Anrainer*innen sicherer, grüner und lebenswerter gestalten.

Im Jänner fand die Auftaktveranstaltung zur Gestaltung des Schulvorplatzes GRG 7 statt – bei der Umsetzung bleiben wir weiterhin dran.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Ein konkretes Projekt ist die Umgestaltung des unteren Burggassenangers vor der VS Notre Dame de Sion: Die Nebenfahrbahn wird aufgelöst, es entstehen breitere Gehsteige, zusätzliche Grünflächen und fünf neue Bäume. Verbesserte Querungen erhöhen die Verkehrssicherheit, neue Aufenthaltsbereichewerten den öffentlichen Raum auf. Nach zwei Informationsveranstaltungen im Jänner laufen seit Ende Jänner die Leitungsarbeiten. Die Neugestaltung ist für Sommer 2026 vorgesehen, die Umsetzung erfolgt in den Schulferien.

Kinder und Jugendliche

Auch heuer war es mir wieder eine besondere Freude, verkleidet als „Bezirksbürgermeister“ Neubaus Kinder zum Kinderfasching in die Bezirksvorstehung einzuladen. Mit Krapfen und Kostümen hatten viele Kinder einen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem sie sprichwörtlich im Amtshaus regiert haben. Die professionelle Organisation haben Rebekka Rom und Selina Kainz übernommen, die uns auch das gesamte Jahr über mit ihrem Programm durch das Neubauer Kinderjahr begleiten werden.

Morgen, am 27. März, geht's weiter mit dem Osterfest im Sophienpark. Ich darf Sie alle herzlich zum Kinder-Osterfest von 15 bis 18 Uhr einladen, um gemeinsam die Osterferien einzuläuten.

Zudem feierte das „flash“ Mädchen*café im 7. Bezirk sein 15-jähriges Bestehen. Als Wiens erstes partizipatives Mädchencafé gilt es als Vorzeigeprojekt für Teilhabe, Gleichstellung und Empowerment junger Frauen. Neubau hat hier Pionierarbeit geleistet. Mein Dank gilt den damaligen Bezirksrätinnen der Neubauer Grünen Barbara Seifert und Ursula Berner, die diese wichtige Initiative angestoßen haben.

Senior*innentag

Im Sinne des guten Miteinanders aller Generationen möchte ich auf eine Veranstaltung im Amtshaus hinweisen: Der „Senior*innentag Neubau“ findet nach der erfolgreichen Premiere 2025 auch heuer wieder statt und zwar am Montag, 13. April. Für ältere Bürger*innen und Angehörige gibt es Informationen rund um Gesundheit, Sicherheit und Freizeitgestaltung. Expert*innen beraten zu Themen wie Demenz, physikalische Therapie oder Sicherheit. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank auch an die Senior*innenbeauftragte des Bezirks, Liesbeth Stöckl, für ihren Einsatz, die natürlich auch am 13. April mit dabei sein wird.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Demenzfreundlicher Bezirk

Berichten darf ich auch vom 3. Vernetzungstreffen: „Demenzfreundlicher Bezirk Neubau“: Dabei standen der Austausch von Erfahrungen und die Weiterentwicklung gemeinsamer Projekte im Vordergrund. Diskutiert wurde, wie der Alltag von Menschen mit Demenz erleichtert werden kann und wie das Bewusstsein für das Thema im Bezirk gestärkt werden kann. Am Treffen nahmen unter anderem Vertreter*innen von Demenz Selbsthilfe Austria, Über den Berg kommen, PROMENZ, den FSW Community Nurses, den Wiener Sozialdiensten, der Grätzlpolizei Kandlgasse, der Volkshilfe Österreich und der Volkshilfe Wien, den Häusern zum Leben – Haus Neubau, dem Netzwerk für pflegende An- und Zugehörige, dem Kontaktbesuchsdienst Neubau sowie dem Nachbarschaftszentrum 7 des Wiener Hilfswerks teil. Danke auch hier an Liesbeth Stöckl für die Koordination.

Kunst und Kultur

Hinweisen möchte ich auch auf die zahlreichen Kunst- und Kulturveranstaltungen im Bezirk – mein Dank geht hier an die Kulturkommission, Anna Babka und Isabelle Uhl für die Bearbeitung der mehreren 100 Kulturanträge im Jahr.

Ein Highlight ist heuer sicher der Neubau Vision Song Contest: Der 7. Bezirk wird zur offenen Bühne für Musik im öffentlichen Raum. Gesucht werden noch bis Ende März positive, motivierende Songs mit einem weltoffenen und inklusiven Charakter. Aus den Einreichungen werden 14 Acts ausgewählt, die bei drei kostenlosen Open-Air-Auftritten auftreten: Die Konzerte finden jeweils um 19 Uhr während der ESC-Woche statt: zwei Qualifikationsabende am Montag, 11. Mai (Mizzi-Langer-Kauba-Park) und Mittwoch, 13. Mai (Bandgasse) sowie das große Finale am Freitag, 15. Mai (St.-Ulrichs-Platz).

Gedenkkultur – Neubau erinnert

Am 25. Februar fand im Weghuberpark eine gemeinsame Begehung als möglicher Standort für eine Gedenkstätte für NS-Opfer aus den Reihen der Rom*nja und Sinti*zze statt. Vertreter*innen der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, der zuständigen Fachdienststellen sowie der betroffenen Community nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch vor Ort. Der Weghuberpark wird nach Prüfung durch die zuständigen Fachdienststellen als geeigneter Standort für ein Mahnmal eingestuft.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Im Rahmen der Begehung konnten gemeinsam mit Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronica Kaup-Hasler die örtlichen Gegebenheiten besprochen und offene Fragen geklärt werden. Der Austausch diene dazu, die weiteren Schritte im Hinblick auf die mögliche Umsetzung abzustimmen.

Ich freue mich, auch heuer gemeinsam mit Ihnen für den 7. Bezirk arbeiten zu dürfen. Die Herausforderungen und Aufgaben für die Zukunft sind vielfältig – ich bin überzeugt, dass wir sie gemeinsam erfolgreich bewältigen werden.

Wortmeldungen: BR Leeb

3. Berichterstattungen:

Die Sitzung wurde kurz unterbrochen, um Herrn Hans Christian Briebauer für seine langjährige Tätigkeit als Bezirksrat und Vorsitzender des Bauausschusses zu ehren.

Wortmeldungen: BV Reiter, BR Heinze, BR Leeb

- 3.1. Berichterstattung über die Sitzung des Bauausschusses vom 27. Jänner und 23. März 2026 erfolgt durch BRin Katja Eichler
- 3.2. Berichterstattung über die Sitzung der Kulturkommission vom 29. Jänner und 19. März 2026 erfolgt durch BRin Anna Babka
- 3.3. Berichterstattung über die Sitzung der Mobilitätskommission vom 26. Februar 2026 erfolgt durch BR Dieter Komendera
- 3.4. Berichterstattung über die Sitzung der Sozial- und Generationenkommission vom 03. März 2026 erfolgt durch BRin Barbara Seifert
- 3.5. Berichterstattung über die Sitzung der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission vom 12. März 2026 erfolgt durch BR Martin Heintel

4. Anfragen

- 4.1. Anfrage der NEOS betreffend Überschreitung Vorgriffe im Budget 2026 wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

- 4.2. Anfrage der FPÖ betreffend Fehlende Kostenschätzung zum Umbau der Apollogasse wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet
- 4.3. Anfrage der FPÖ betreffend Obdachlosenproblematik in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.4. Anfrage der KPÖ-Links betreffend „Niemand soll im Bezirk Neubau auf der Straße schlafen müssen“ wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.5. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Vermieten von Wohnungen für touristische Zwecke wird schriftlich beantwortet.
- 4.6. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Menschenwürde im öffentlichen Raum – Zugang zu Hygiene und Grundversorgung wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.7. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Leerstand im öffentlichen Eigentum vs. Obdachlosigkeit wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet. wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.8. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Dauerbeleuchtung von Schaufenstern und Werbeanlagen im Bezirk Neubau? wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.9. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Lichtverschmutzung in einer Klimastadt Wien wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.10. Anfrage der KPÖ-Links betreffend Sicherheit vs. grelle Werbung wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.

Wortmeldungen: BV Reiter, BR Rösch

5. MA 10 - Stellungnahme der Bezirksvertretung betreffend die Schließung des Kindergartens Faßziehergasse 3

Die Schließung des Kindergartens Faßziehergasse 3 **einstimmig zustimmend** zur Kenntnis genommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

~~ PAUSE ~~

8. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025

Die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss wird **mehrheitlich** (35 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und KPÖ-Links und 2 NEIN-Stimmen der Partei FPÖ) **zur Kenntnis genommen**.

9. Geschäftsstücke

- 9.1. MA 28- 126366/26: Sachkreditgenehmigung Finanzjahr 2026; Vorhaben: Burggasse 29-45; EUR 839.000.- (Jahresrate 2026: 739.000.-)

Das **Geschäftsstück** wird **mehrheitlich** (33 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-Links und 4 NEIN-Stimmen der Partei NEOS) **beschlossen**.

Wortmeldungen: BR Paul, BR Heinze, BV-Stv. Lacevic, BRin Payreder-Vogl

- 9.2. MA 59-33788-2024-82: Genehmigung eines neuen Kredites bedeckt in Kürzung der Mittelverwendung auf einer anderen Gruppe desselben Ansatzes; Vorhaben: Müllabfuhrabgaben; EUR 1.000,-

Das **Geschäftsstück** wird **einstimmig beschlossen**.

- 9.3. MA 33-FB-07/2203-/025-2/WAP: Genehmigung eines neuen Kredites bedeckt in Kürzung der Mittelverwendung auf einer anderen Gruppe desselben Ansatzes, 1. Überschreitung der Haushaltsstelle; Vorhaben: Bernardgasse; EUR 18.000,-

Das **Geschäftsstück** wird **mehrheitlich** (35 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und KPÖ-Links und 2 NEIN-Stimmen der Partei FPÖ) **beschlossen**.

10. Anträge

- 10.1. Antrag der NEOS betreffend Erweiterung der Öffnungszeiten des Neubaumarktes
- 10.2. Antrag der GRÜNEN und KPÖ-Links betreffend Schutz von Wohnraum vor Zweckentfremdung durch Apartmenthotels
- 10.3. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links betreffend Ausstellungsflächen im Bezirksamt Neubau zur Repräsentation der Geschichte, Leistungen und Lebensrealitäten von Frauen mit besonderem Bezug zum Bezirk Neubau
- 10.4. Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-Links betreffend Barrierefreie Ersatz- und Ausweichrouten während der Gleisbauarbeiten in der Lerchenfelder Straße (Linie 46)
- 10.5. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, KPÖ-Links betreffend Wohnzone aktualisieren für alle in der öffentlichen Hand befindlichen Gebäude
- 10.6. Antrag der ÖVP betreffend Außerbetriebnahme der Verkehrslichtsignalanlage in der Neustiftgasse im Bereich zwischen den Häusern ON 16 und ON 23
- 10.7. Antrag der ÖVP betreffend Errichtung von Baumbänken am Ceija Stojka Platz
- 10.8. Antrag der ÖVP betreffend „Europa-Zebrastreifen“ Kirchengasse Ecke Burggasse
- 10.9. Antrag der ÖVP betreffend Anbringung von Spieltischen mit fix montierten Spielbrettern im Josef-Strauß-Park
- 10.10. Resolutionsantrag der ÖVP betreffend Prüfung der Errichtung eines Frauenmuseums für Wien – Standort Neubau berücksichtigen

11. Behandelte Anträge:

NEOS hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.1. **Antrag der NEOS betreffend Erweiterung der Öffnungszeiten des Neubaumarktes**

Namen der Debattenredner:innen: BRin Buxhofer, BR Paul, BR Frömmel, BR Rösch

Der Antrag wird **einstimmig** in die Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

GRÜNE und KPÖ-Links haben am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.2. Antrag der GRÜNEN und KPÖ-Links betreffend Schutz von Wohnraum vor Zweckentfremdung durch Apartmenthotels

Namen der Debattenredner:innen: BR Werner, BR Leeb

Der Antrag wird **mehrheitlich** (28 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ und KPÖ-Links und 9 NEIN-Stimmen der Parteien NEOS, ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

GRÜNE, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links haben am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.3. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-Links betreffend Ausstellungsflächen im Bezirksamt Neubau zur Repräsentation der Geschichte, Leistungen und Lebensrealitäten von Frauen mit besonderem Bezug zum Bezirk Neubau

Namen der Debattenredner:innen: BRin Schlosser, BRin Babka, BR* Maletzky, BRin Hall, BRin Deutsch

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

GRÜNE, SPÖ und KPÖ-Links haben am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.4. Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-Links betreffend Barrierefreie Ersatz- und Ausweichrouten während der Gleisbauarbeiten in der Lerchenfelder Straße (Linie 46)

Namen der Debattenredner:innen: BRin Olinowetz, BR Frömmel

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

GRÜNE, SPÖ und KPÖ-Links haben am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.5. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, KPÖ-Links betreffend Wohnzone aktualisieren für alle in der öffentlichen Hand befindlichen Gebäude

Namen der Debattenredner:innen: BV-Stv. Lacevic, BR Heinze

Der Antrag wird **mehrheitlich** (mit 34 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und KPÖ-Links und 2 NEIN-Stimmen der Partei FPÖ) **angenommen**.

ÖVP hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.6. Antrag der ÖVP betreffend Außerbetriebnahme der Verkehrslichtsignalanlage in der Neustiftgasse im Bereich zwischen den Häusern ON 16 und ON 23

Namen der Debattenredner:innen: BR Komendera

Der Antrag wird **einstimmig** in die Mobilitätskommission **zugewiesen**.

ÖVP hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.7. Antrag der ÖVP betreffend Errichtung von Baumbänken am Ceija Stojka Platz

Namen der Debattenredner:innen: BRin Hummer

Der Antrag wird **einstimmig** in die Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

ÖVP hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.8. Antrag der ÖVP betreffend „Europa-Zebrastreifen“ Kirchengasse Ecke Burggasse

Namen der Debattenredner:innen: BRin Edler, BR Reisner, BR Goigner, BRin Deutsch, BR* Maletzky

Der Antrag wird **mehrheitlich** (mit 34 JA-Stimmen der Partei GRÜNE, SPÖ, NEOS und ÖVP und 3 NEIN-Stimmen der Parteien FPÖ und KPÖ-Links) **angenommen**.

ÖVP hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.9. Antrag der ÖVP betreffend Anbringung von Spieltischen mit fix montierten Spielbrettern im Josef-Strauß-Park

Namen der Debattenredner:innen: BR Wurzer, BRin Ilger, BRin Edler

Der Antrag wird **einstimmig** in den Umweltausschuss **zugewiesen**.

ÖVP hat am 26.03.2026 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

11.10. Resolutionsantrag der ÖVP betreffend Prüfung der Errichtung eines Frauenmuseums für Wien – Standort Neubau berücksichtigen

Namen der Debattenredner:innen: BRin Schlosser, BR Brunnauer

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung Isabelle Uhl schließt die Sitzung um **20.00** Uhr.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Mirijam Hall

Die Protokollführerin: Anita Hofstätter